

Amtsblatt unserer Gemeinde

Callenberg

- Dorf der Generationen -

Ausgabe: 10/09 Datum: 17.10.2009

Auch im Internet unter: www.callenberg.de

Kostenloser Anzeiger mit Nachrichten, Anzeigen, amtlichen und nichtamtlichen Informationen

Callenberg

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Falken

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Grumbach

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Langenberg

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Langenchursdorf

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Meinsdorf

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Reichenbach

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau



Vorstellung der Vereine - Gemeinde Callenberg - Teil VIII

Der Landsportverein Langenberg/Falken e.V. - LSV stellt sich vor

Name:	Landsportverein Langenberg/Falken e.V.
Gründung:	02.11.1876
Vorsitzender:	Jan Wagner, OT Falken, Am Bach 5, 09337 Callenberg Tel./Fax: 03723/626191, E-Mail: JanWagner@oleco.net
stellv. Vorsitzende:	Christian Vogel, Tel.: 03723/6672819
Mitglieder:	200 davon 60 Kinder und Jugendliche
Sektionen:	Volleyball Männer aktive, Freizeitvolleyball, Kinder- und Jugendvolleyball, Kunstradspport, Stepp Aerobic, Tischtennis, Kinderbreitensport, Eltern-Kind-Turnen, Hallenfreizeitfußball, Allgemeine Sportgruppe
Zweck des Vereins:	Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Pflege und Förderung



des Amateursports. Besonders geht es um die Entwicklung des Kinder- und Jugendsports, des Schulsports und des gesamten Breitensports.

Bitte Informieren Sie sich über die Möglichkeiten im Verein sportlich aktiv zu werden. In unseren Sportgruppen stehen Ansprechpartner bereit, um Ihre Fragen zu beantworten bzw. erhalten sie telefonische Auskunft vom Vorstand des LSV.

Die ersten Stunden können natürlich kostenlos als Schnuppertraining genutzt werden.

Internetinfo:

www.lsv-Langenberg-Falken.de

Jan Wagner

Aus dem Inhalt:

- Wahlbekanntmachung
- Bekanntmachung zur Flurbereinigung
- Anmeldung Schulanfänger 2010/2011
- Abwasserbeseitigung einzelner Grundstücke

Amtsblatt unserer Gemeinde Callenberg (§ 2 der Bekanntmachungssatzung vom 22.02.2005) • Herausgeber: Gemeindeverwaltung Callenberg, RH im OT Falken • Rathausstraße 40 • 09337 Callenberg • Tel. (03723) 69 99 60 • Fax: 6 99 96 66 • Intern.: www.callenberg.de **Verantwortlich für den Inhalt:** Bürgermeister Andreas Matthäi • **Redaktionelle Bearbeitung:** Frau Regina Weise • Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. **Satz und Anzeigen:** layout & design-Satz, Werbung und Verlag • 09243 Niederfrohna Obere Hauptstraße 8 • Tel. (03722) 85679 **Druck:** Druckerei Dämmig Chemnitz • **Verteilung:** TNT Post Direktwerbung Ost GmbH • kostenlos an alle Haushalte

VERMISCHTES**Gemeinde Callenberg
in Aktion zum Chemnitzer Stadtfest**

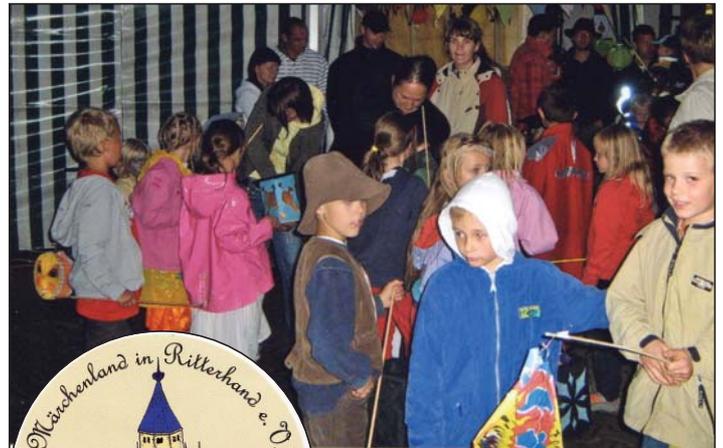
Am 29. August präsentierte sich die Gemeinde Callenberg beim Stadtfest in Chemnitz mit einem eigenen Infostand. Viel Interessantes und Wissenswertes konnten die Besucher über unsere Gemeinde erfahren. Mit vielen Flyern und Broschüren stellten sich die Gemeinde Callenberg, die Kulturelle Begegnungsstätte, die Tourismus und Sport GmbH Stausee Oberwald, Björn Wetzel/Gaststätte "Zur Alten Schule" und die Tourismusregion Zwickau vor. Viele Anfragen gab es vor Ort zur Kinderfeuerwehr und zum Modell der Habermann-Mühle. Gern gaben Frau Petzold, Frau Waldenburger und Frau Meiner vom HALT Auskunft zu den verschiedenen Objekten. Ständig umringt war das Ratzrad mit seinen tollen Preisen. Den Erlös des Ratzrades erhielten die Kinderfeuerwehr und die Grundschule Langenberg. Danke an alle die uns an diesem Tag unterstützten.



Foto: Dr. Koch/HALT!

Tag des Sports

An allen Schulen Sachsens fand im September wieder die „Woche des Schulsports“ statt. Unsere Grundschule veranstaltete ihren Schulsporttag am 18.09.2009. Zur Eröffnung waren alle bei einer flotten Popymnastik mit Eifer bei der Sache. Anschließend besuchten die Klassen verschiedene Stationen, z.B. Rollerwettrennen, Tretpedalos, Torwandschießen, Büchsenwerfen, Glücksrad, Jonglieren, Unihockey, Akrobatik und Geschicklichkeitsspiele. Doch die Hüpfburg war der „Renner“, das hat uns Kindern am besten gefallen. Denn neben gesunder Bewegung stand natürlich der Spaß an sportlicher Betätigung im Mittelpunkt. Ganz herzlich bedanken wir uns bei den zahlreichen Helfern wie Eltern und Großeltern, die uns bei der Durchführung dieses tollen Schultages unterstützten. *AG „Schülerzeitung“, Grundschule Callenberg im OT Langenberg*

**"Ritterfest" in Langenchursdorf**

Das Ritterfest Anfang September im Langenchursdorfer "Märchenland" war wieder sehr schön. Für Klein und Groß gab es in mittelalterlicher Atmosphäre viel über Märchen und die Zeit früher zu erleben und ein Zauber "verzauberte" das Publikum. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Zum Laternenumzug geleitete die freiwillige Feuerwehr die Kinder durchs Dorf, wo an diesem Abend sogar Gespenster lebten. Wir möchten uns bei Allen bedanken, die durch ihre Hilfe oder Spende dieses Fest ermöglichten. Wir freuen uns schon jetzt auf den 5. Langenchursdorfer Weihnachtsbummel am 28.11.2009.

Jana Gutte i. A. des Vorstandes

Familienporttag - Sternwanderung am 11.09.2009

Am Freitag trafen sich am späten Nachmittag rund 250 Schüler unserer Grundschule, Geschwister, Eltern und teilweise auch Großeltern auf dem Sportplatz an der Schettlermühle, um sich bei einem gemütlichen Beisammensein sportlich zu betätigen. Bereits die Anreise aus den verschiedenen Ortsteilen wurde sportlich gemeistert, denn der Großteil der Familien kam gewandert oder geradelt. Auch die Lehrerinnen und Erzieher zeigten an diesem Tag ihren Sportsgeist. Die Lehrer traten überraschend als Cheerleader auf. Die Kinder waren voller Energie und wollten nicht auf die offizielle Eröffnung durch die Schulleiterin Frau Bernhagen warten. Sie begannen sofort nach ihrer Ankunft mit Rennen und Spielen. So ist es ja auch richtig! Denn auch ohne Playstation, Gameboy und Co kann man viel Spaß mit seinen Freunden haben und vielleicht sogar neue Freunde dazu gewinnen. Mit Popymnastik als Erwärmung und Staffelspielen wurde begonnen. Beim Fußballspielen "Kinder gegen Väter" gab es ein überragendes 6:2 für die Kinder. Die Väter waren sich ihres Sieges sehr sicher, denn selbst ihr Tormann rannte mit quer über das Spielfeld. Sie hatten wohl nicht mit der Power ihrer Kinder gerechnet? Enttäuscht von der Niederlage holten sich die besiegten Väter Trost bei ihren Frauen. Diese standen nämlich während des Spieles am Rand und feuerten ganz fleißig ihre Familien an. Die Kinder hingegen waren noch nicht am Ende ihrer Kräfte. Staffelspiele, Tauziehen und Toben standen noch bis zum Schluss auf ihrem Plan. Anschließend oder auch schon zwischendurch, konnte sich jeder mit Roster, Wiener, Fischbrötchen und kalten Getränken stärken. Die SG Chursbachtal Abteilung Fußball hatte für diesen Abend den Imbissverkauf übernommen und bei jung und alt für das leibliche Wohl gesorgt. Hierfür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Es war alles echt lecker! Wir, die Lehrer, Erzieher und Elternsprecher der Grundschule, hoffen, dass alle Schüler und ihre Familien viel Spaß hatten und auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sind. Wann? Wo? Wie? ... das muss noch geklärt werden. Aber egal ob Lampionumzug, Sternwanderung oder was ganz anderes... Hauptsache alle machen mit und haben Spaß!

Carina Schmiedel, Elternsprecherin



AMTLICHER TEIL



In der Gemeinderatssitzung vom 28.09.2009 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Vorlage-Nr.: 77/2009

Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Callenberg

Der Gemeinderat stellte nach der i.S. § 104 SächsGemO i.n.F. erfolgten örtlichen Prüfung das Ergebnis der Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Callenberg fest.

Vorlage-Nr.: 79/2009

Möbelkauf für Hort Grundschule Callenberg zwecks Abstellung sicherheitstechnischer Mängel

Der Gemeinderat beschloss, dass die im Hort der Grundschule Callenberg (Langenberg) nunmehr dringend benötigten Garderobenspinne/Ranzenregale anteilig mit ca. 5.000 EUR (apl. Ausgabe) angeschafft werden; die entsprechende Angebotsauswertung erfolgt noch. Gleiches gilt für weitere Ausrüstungsgegenstände, die jedoch in 2009 nur mit Fördermittel-Bewilligung beschafft werden (dazu zusätzl. ca. 16.000 EUR).

Vorlage-Nr.: 80/2009

Kauf eines Flachsilostruers und einer Frontkehrmaschine für den Multicar FUMO

Der Gemeinderat beschloss, einen Fiedler Flachsilostruer FSS 110 A zum Preis von 11.126,50 EUR und eine Fiedler Frontkehrmaschine FFK 1810 zum Preis von 7.354,20 EUR zu kaufen. Der Auftrag Flachsilostruer wurde an die Firma Bräutigam Glauchau und der Auftrag für die Frontkehrmaschine an die Firma Schumann, Tauscha vergeben.

Vorlage-Nr.: 81/2009

Vorbereitung von Fördermittelmaßnahmen für 2010, außerplanmäßige Ausgaben in 2009

Der Gemeinderat beschloss folgende außerplanmäßige Ausgaben in 2009 zur Vorbereitung von Fördermittel-Maßnahmen in 2010:

- Grundhafter Straßenbau An der Katze, Obercallenberg im Bereich der Bebauung und Deckensanierung bis Parkplatz Stausee i.H.v. ca. 6.000,00 EUR
- Grundhafter Straßenbau Mühlengrund, Reichenbach (Plattenweg bis 2. Brücke, 2 Brücken) i.H.v. ca. 7.000,00 EUR
- Neubau Brücke Waldenburger Str. 85, 87, 89 gemäß Brückengutachten i.H.v. ca. 6.500,00 EUR

Vorlage-Nr.: 83/2009

Durchführungsvertrag zum V+E-Plan "Prüstel Spedition GmbH"

Der Gemeinderat beschloss die Unterzeichnung des Durchführungsvertrags zum V+E-Plan "Prüstel Spedition GmbH". Der Bürgermeister wurde mit der Umsetzung beauftragt.

Vorlage-Nr.: 84/2009

Weg hinter dem Kindergarten in Callenberg

Der Gemeinderat beschloss, den Weg hinter dem Kindergarten in Callenberg neu als Fahrbahn (sandgeschlämmte Deckschicht) 2,50 m breit zu errichten. Die Kosten betragen ca. 12.800,00 EUR. Die Kosten werden in den HH 2010 eingestellt.

Vorlage-Nr.: 85/2009

Beauftragung der Planung Stellflächen im "Baufeld I Falken"

Der Gemeinderat beschloss, mit der Planungsleistung Neubau Stellflächen im "Baufeld I in Falken" das Planungsbüro Sachsen Consult Zwickau GbR, Äußere Dresdner Straße 19 a in 08066 Zwickau, i.H.v. 4.876,45 EUR (außerplanmäßige Ausgabe) zu beauftragen. Der Bürgermeister wurde mit der Unterzeichnung des Ingenieurvertrages beauftragt.

Vorlage-Nr.: 86/2009

Räumlichkeiten für den Jugendklub in Langenberg

Der Gemeinderat beschloss als Domizil für den Jugendklub in Langenberg den Kauf eines gebrauchten Containers (2 Stck. Bürodoppelcontainer ca. 60 m²) von der Fa. Spindler aus Bräunsdorf, i.H.v. 12.733,00 EUR brutto. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Haushaltstelle 4601.9400 beläuft sich auf ca. 10.000,00 EUR, einschl. Abriss, Ölbeseitigung und Anschlüsse Elt, TW,AW. Die Außenanlage soll in 2010 gestaltet werden. Der Bürgermeister wurde mit der entsprechenden Umsetzung beauftragt.

Vorlage-Nr.: 87/2009

Abwägung der Behördenbeteiligung sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 1/93 "Baufeld I Falken"

Der Gemeinderat beschloss über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes "Baufeld I Falken" entsprechend beigefügter Anlage (Abwägung). Die Ergebnisse der Abwägung sind den Beteiligten mitzuteilen.

Vorlage-Nr.: 88/2009

Abwägung der Behördenbeteiligung sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des V+E-Planes Prüstel Spedition GmbH und Auslegung des Entwurfes nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat beschloss über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf des V+E-Planes Prüstel Spedition GmbH entsprechend beigefügter Anlage (Abwägung). Die Ergebnisse der Abwägung sind den Beteiligten mitzuteilen. Der Entwurf des V+E-Planes, bestehend aus Planteil und Begründung sowie Umweltbericht und detaillierter Prognose zur Schallemission und -immission, wurde in der vorliegenden Fassung gebilligt. Die Konzeption zur planmäßigen Nutzung dieses Gebietes der Gemeinde wurde bestätigt.

Dieser Entwurf wird nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Parallel zur Auslegung wird eine Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Den Trägern wird eine Frist von 1 Monat eingeräumt.

Die Auslegung ist öffentlich ortsüblich bekanntzumachen.

Vorlage-Nr.: 89/2009

Aufgabenübernahme vom Landkreis Zwickau und Aufgabenweitergabe an die Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna hier: Aufgaben des Bauordnungsamtes

Der Gemeinderat beschloss, dass die Aufgabe der Bauaufsichtsbehörde für Callenberg zur Erprobung einer ortsnahen Aufgabenerfüllung vom Landkreis auf die Stadt Limbach-Oberfrohna übertragen wird. Der Bürgermeister wurde beauftragt, einen entsprechenden Antrag an das LRA Zwickau zu stellen.

Vorlage-Nr.: 94/2009

Rücknahme der Beschlüsse 89/08 und 27/09 ("Übergabe der Kita, Märchenland" an einen Träger der freien Jugendhilfe / an Märchenland in Ritterhand e.V. ")

Der Gemeinderat beschloss die Rücknahme der beiden Beschlüsse. Der Bürgermeister wurde beauftragt, die bereits in Auftrag gegebene Erstellung der entsprechenden notwendigen Verträge zu stoppen.

Während der Bürgerfragestunde kam es zu folgenden Anfragen aus den Reihen des Gemeinderates und der anwesenden Bürgerinnen und Bürger:

1. Kulturelle Begegnungsstätte Reichenbach
Wie weiter? Konzepte, Ideen für die Zukunft?
(Darüber wird an dieser Stelle zu gegebener Zeit informiert!)
2. Sachstand Feuerwehrgebäude Callenberg
3. Finanzierung von Ausgaben der Kinderfeuerwehr

In der Gemeinderatssitzung vom 05.10.2009 wurde folgender Beschluss gefasst:

Vorlage-Nr. 95/2009

Beschäftigung eines Erziehers (m/w) in der KiTa Callenberg mit 40 Wochenstunden für sechs Wochen über die Zeitarbeitsfirma ARWA

Der Gemeinderat beschloss die Beschäftigung eines Erziehers (m/w) in der KiTa Callenberg mit 40 Wochenstunden für sechs Wochen über die Zeitarbeitsfirma ARWA und beauftragte den Bürgermeister mit der Unterzeichnung des Vertrages.



AMTLICHER TEIL

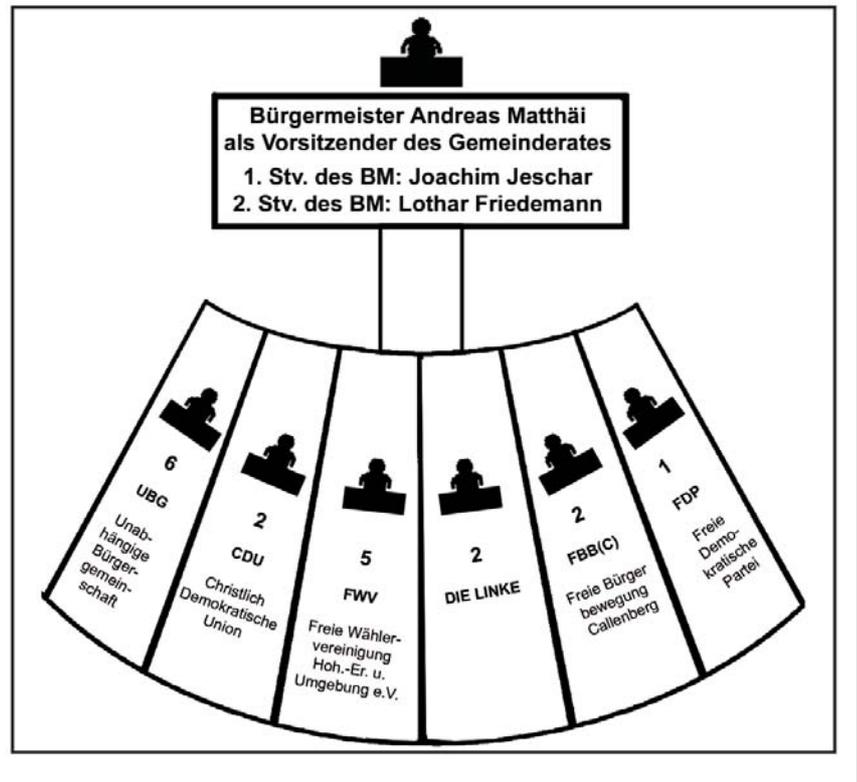


Informationen aus dem Gemeinderat

Am 21.09.2009 tagten beide Ausschüsse des Gemeinderates hinter verschlossenen Türen im Rathaus Falken. Für die Mitglieder des Verwaltungs- und Sozialausschusses sowie für die Mitglieder des Technischen Ausschusses galt es, Themen zu beraten, die auf künftigen öffentlichen Gemeinderatssitzungen zur Beschlussfassung auf die Tagesordnung gelangen. Diese Ausschusssitzungen sind quasi gutachterliche Tätigkeiten, um eine Entscheidungsfindung zu erleichtern bzw. auf eine breite Grundlage zu stellen. Die SächsGemO regelt in § 43, dass die beratenden Ausschüsse nicht öffentlich sind, um eine sachliche und unbefangene Diskussion zu ermöglichen.

Die auf der Sitzung des Gemeinderates am 28.09.2009 getroffenen Beschlüsse wurden fast alle in den o. g. Ausschusssitzungen vorberaten. Auch wurde über die weitere Vorgehensweise im so genannten „Baugebiet Weber“ gesprochen, was aber keinen Niederschlag auf der Tagesordnung des Gemeinderates fand. Die befristete Einstellung eines Bauingenieurs, eines gemeindlichen Vollzugsbediensteten (Politesse) erfordert noch weiteren Beratungsbedarf und fand ebenso keine Mehrheit, wie die Ausschreibung aller sich in Trägerschaft der Gemeinde befindlichen Kindertageseinrichtungen.

Andreas Matthäi, Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Feststellung der Jahresrechnung 2008

Entsprechend § 88 Abs. 4 SächsGemO wird bekannt gemacht, dass zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 28.09.2009 durch den Gemeinderat die Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Callenberg erfolgte. Die Jahresrechnung einschließlich des Rechenschaftsberichtes wird vom 20.10. – 28.10.2009 im Bürgerbüro/Kämmerei des Rathauses Falken öffentlich ausgelegt.

Montag: 9.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag: 9.00 - 19.00 Uhr
 Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 9.00 - 16.00 Uhr
 Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Die Einsichtnahme ist im Bürgerbüro zu den vorgenannten Zeiten unabhängig von den sonstigen Öffnungszeiten des Rathauses möglich.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Andreas Matthäi, Bürgermeister



Telefon: (0 37 23) 6 99 96-0

Fax-Nr.: (0 37 23) 6 99 96-66

e-Mail: gemeindeverwaltung@callenberg.de

Luftbildpostkarten

Für den OT Langenchursdorf werden Luftbildpostkarten im Quelle-Shop Leistner angeboten!

Sandsäcke

Sandsäcke können in der Gemeindeverwaltung zum Preis von 0,25 EUR erworben werden.

Atlas "Landkreis Zwickau"

Der erste Atlas "Landkreis Zwickau" ist ebenfalls in der Gemeindeverwaltung für 6,90 EUR erhältlich.

Das Bauamt informiert die Grundstückseigentümer Dorfstraße im OT Meinsdorf

Änderungen in der Ausführung der geplanten Baumaßnahme grundhafter Straßenbau einschließlich Kanalbau, Änderungen im Bereich Trinkwasser und Telekom:

I) Fußwegbau: Ein Fußweg wird nicht errichtet. Die Randbereiche werden entsprechend ebenerdig und überfahrbar gestaltet.

II) Ausweisung verkehrsberuhigter Bereich: Das soll lt. Bürgermeister zur Umsetzung kommen. Das Parken auf der Straße ist dann nur in den gekennzeichneten Flächen möglich. Fragen dazu beantwortet unser Hauptamt.

III) Veränderung Leitungsnetz Telekom: Die Längstrasse wird in unterirdischer Bauweise ausgeführt. Da nach dem derzeitigen Stand alle Hausanschlüsse in oberirdischer Bauweise hergestellt sind, müssen die Maste mit den jeweiligen Abgängen zu den Häusern erhalten bleiben. Um ggf. Straßenquerungen gleichfalls unterirdisch auszubauen, sind Veränderungen von Maststandorten erforderlich.

Zur Frage nach der Änderung der Hausanschlüsse Telekom, wurde uns mitgeteilt, dass Änderungen fast immer machbar

Kurz berichtet - aus dem Rathaus

Neue Öffnungszeiten ab November 2009 in der Gemeindeverwaltung: Nach einer ausgiebigen Testphase kommen wir zu dem Ergebnis, dass eine Öffnungszeit bis 19.00 Uhr am Bedarf vorbei existiert.

Dienstag: 09.00 bis 12.00 Uhr u. 13.00 bis 18.00 Uhr (alt: 13.00 bis 19.00 Uhr)

Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr u. 13.00 bis 16.00 Uhr

Freitag: 09.00 bis 12.00 Uhr



sind, jedoch auch für den Grundstückseigentümer individuelle und wirtschaftliche Belange abgewogen werden müssen. Die technische Vorbereitung der baureifen Lösung und Abstimmung mit den Eigentümern bedarf eines langfristigen Vorlaufs.

Wir bitten Ihre Wünsche zu Veränderungen dem Bauamt umgehend mitzuteilen. Die vertragliche Abstimmung erfolgt dann zwischen Telekom und Eigentümer.

Im Jahre 9 nach Christus fand die so genannte „Schlacht im Teutoburger Wald“ statt.

Dieses, vor 2000 Jahren stattgefundene Kriegsgeschehen, ist in diesem Jahr Anlass für viele Ausstellungen in Detmold, Kalkriese und Haltern. Der römische Stadthalter „Varus“ verlor drei Legionen im Kampf mit dem Cherusker/Arminius. Viele Künstler beschäftigen sich schon länger mit den Themen Krieg, Barbarei, Großmachtgebern usw..

Im evangelisch stiftischen Gymnasium in Gütersloh wurde am 23.9.09, 19.30 Uhr, im Forum Kunst und Schule eine Ausstellung zu diesem Thema eröffnet. Neben Künstlern aus Gütersloh, Schloss Halte-Stukenbrock, Melle war auch der Langenchursdorfer Klaus Kux unter den Künstlern dieser Ausstellung. Im Anschluss an die Eröffnungsvernissage führte unser Bürgermeister, Herr Matthäi, mit den örtlichen Vertretern von Schulen, den Künstlern und begeisterten Zuschauern aus Gütersloh einige Gespräche zum Thema „Varus“. Nebenbei konnte er unsere Gemeinde ein wenig aus dem „Schatten“ anderer Künstler unterstützenden Kommunen herausstreichen.

Änderung des Sprechtages der Schiedsstelle in Waldenburg
Aufgrund der geringen Nachfrage in der Schiedsstelle der Stadt Waldenburg findet der Sprechtag nur noch nach vorheriger telefonischer Vereinbarung statt. Bitte melden Sie sich bei Bedarf unter folgender Rufnummer: 037608 / 123-0.

Die nächsten Möglichkeiten zur Blutspende:

Dienstag, den 20.10.2009 von 15.30 bis 19.00 Uhr im ehem.

Gemeindeamt im OT Callenberg, Hauptstr. 73

Freitag, den 30.10.2009 von 15.30 bis 19.00 Uhr im OT Langenchursdorf, ehem. Gaststätte an der Turnhalle

Geänderte Fördermöglichkeiten aus dem Programm Integrierte Ländliche Entwicklung für Kommune, Unternehmen, Dienstleister, Private und Vereine

Mit Veröffentlichung am 14. 08. 2009 trat die geänderte Förderrichtlinie Integrierte Ländliche Entwicklung ILE/2007 in Kraft. Wesentliche Änderungen der Richtlinie umfassen Förderhöhen und Fördersätze für einzelne förderfähige Maßnahmen sowie Änderungen der förderfähigen Kommunen und Ortsteile. Neben kommunalen Maßnahmen können private und gewerbliche Investitionen über das ILE-Programm mit nicht rückzahlbaren Zuschüssen unterstützt werden. Nachfolgend sind die wichtigsten Fördertatbestände mit Zuschusshöhen und Beispielen beschrieben:

1. Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung

Umnutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz für eine wirtschaftliche Nutzung mit einem Zuschuss bis 50 %, max. 200.000 EUR (Beispiel: Umnutzung einer Scheune für Dachdecker-gewerbe);

Umnutzung leerstehender oder ungenutzter Gebäude für die Grundversorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen mit einem Zuschuss bis 50 %, max. 200.000 EUR (Beispiel: Umnutzung eines Nebengebäudes für eine Bäckerei);

Außensanierung von ortsbildprägenden Gebäuden für die Grundversorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen sowie deren

Betriebs- und Erschließungsflächen mit einem Zuschuss bis 50 %, max. 100.000 EUR (Beispiel: Außensanierung einer Bäckerei mit Schaffung von Kundenparkplätzen);

Investive Maßnahmen zur Sicherung der Grundversorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen mit einem Zuschuss bis 50 %, max. 100.000 EUR (Beispiel: Ladeneinrichtung für einen Fruchtmarkt).

2. Landtourismus

Investive Maßnahmen zur Schaffung öffentlich zugänglicher, kleiner touristischer Infrastruktur mit einem Zuschuss für bis 50 %, max. 100.000 EUR für Unternehmen und bis 75 %, max. 100.000 EUR für Kommunen und nichtgewerbliche Zusammenschlüsse

(Beispiel: Errichtung einer Info- und Servicestation für Rad- und Wandertourismus durch Umnutzung eines denkmalgeschützten Gebäudes);

Maßnahmen zur Erweiterung von bestehenden Beherbergungskapazitäten durch Umnutzung ortsbildprägender / historischer Gebäude mit einem Zuschuss von 50 %, max. 200.000 EUR, wenn nach Fertigstellung der Maßnahme mindestens 9 und max. 30 Betten zur Verfügung stehen (Beispiel: Umnutzung eines Nebengebäudes zur Erweiterung einer bestehenden Pension);

3. Wohnen

Umnutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz mit einem Zuschuss von 35 – 45 %, max. 150.000 EUR (Beispiel: Umnutzung eines historischen Stallgebäudes in ein Wohnhaus durch Umbau der Außenhülle und Umnutzung des ehemaligen Stallteils mit anteiliger Freiflächengestaltung);

Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter Wohngebäude als Hauptwohnsitz mit einem Zuschuss von 35 – 45 %, max. 100.000 EUR (Beispiel: Wiedernutzung eines leerstehenden denkmalgeschützten Wohnstallhauses durch Außensanierung und Innenmodernisierung sowie anteiliger Freiflächengestaltung);

4. Gemeinschaftseinrichtungen

Gefördert werden unter diesem Kapitel die Erhaltung, Modernisierung und Umnutzung öffentlich zugänglicher ländlicher Dienstleistungs- und Vereinseinrichtungen sowie öffentliche Freianlagen mit einem Zuschuss von bis zu 70 %, max. 200.000 EUR für Kommunen und nichtgewerbliche Zusammenschlüsse, nicht förderfähig sind Privatpersonen und Unternehmen (Beispiel: Modernisierung eines Vereinsheimes mit hohem Eigenleistungsanteil);

Maßnahmen zum Erhalt und Entwicklung des ländlichen Kulturerbes mit öffentlicher Zugänglichkeit und bei Einordnung in ein regionales Gesamtkonzept mit einem Zuschuss von bis zu 70 %, max. 100.000 EUR (Beispiel: Ausbau einer Wassermühle als Lehr- und Schauanlage).

5. Siedlungsökologische Maßnahmen

Neubau und Erweiterung von Anlagen zum Schutz vor wild abfließendem Wasser mit einem Zuschuss bis 70 %, max. 150.000 EUR für nichtgewerbliche Zusammenschlüsse (Beispiel: Anlegen von Schutzpflanzungen); Abbruch baulicher Anlagen, Flächenentsiegelung, Rückbau mit einem Zuschuss von 45 – 85 %, max. 80.000 EUR (Beispiel: Abriss einer Gewerbebrache);

Nähere Informationen zum Förderprogramm und den jeweiligen Modalitäten können über das Regionalmanagement erfragt werden bzw. individuelle Beratungstermine vereinbart werden. Kontakt Regionalmanagement SV Waldenburg, Bauamt, Herr Strauß Tel. 037608-12334 oder über Fr. Dr. Kersten Kruse, Limbacher Str. 357, 09117 Chemnitz, Tel. 0371-8152731, E-Mail kruse@dr-kruse-plan.de.

Die vollständige Förderrichtlinie ist auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft www.smul.sachsen.de/foerderung/85.htm und unter www.revosax.sachsen.de eingestellt.

Dr. Kersten Kruse



In eigener Sache

Folgender Brief wurde/wird im Internet unter www.maerchenland-kita.de und durch Aushang im Kindergarten Langenchursdorf einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht:

Erklärung

Die Leitung des Vereins Märchenland in Ritterhand möchte eine Erklärung zum Beschluss 94/09 des Gemeinderates „Rücknahme der Beschlüsse 89/08 und 27/09 (Übergabe der Kita Märchenland an einen Träger der freien Jugendhilfe/an Märchenland in Ritterhand e.V.“) abgeben.

Wir wurden vor 4 Wochen ins Gemeindeamt gebeten zur 2. Verhandlungsrunde über die Verträge zur Übernahme der Kita durch den Verein. Herr Mühlmann und Herr Ringk (Anwalt der Gemeinde) offenbarten uns dort, dass es keine Übernahme geben wird und das zur nächsten Sitzung des Gemeinderates die Beschlüsse zurückgenommen werden. Als Begründung wurde uns erzählt, dass ein Verfahrensfehler seitens der Gemeinderäte gemacht wurde. Nach dem Interessenbekundungsverfahren hätte ein Ausschreibungsverfahren folgen müssen. Dadurch haben wir uns fast ein Jahr umsonst bemüht, leider. Wir werden uns rechtliche Schritte vorbehalten und zu einem späteren Zeitpunkt erneut den Antrag stellen.

Frank Haupt, Vorsitzender

Aus diesem Anlass sehe ich mich, nach reichlicher Überlegung gezwungen, als Leiter der Gemeindeverwaltung folgende Äußerung abzugeben:

Gendarstellung bzw. wahrheitsgemäße Ergänzung zur “Erklärung“ von Herrn Haupt (Aushang Kita Langenchursdorf) durch die Gemeinde Callenberg

Falsch ist (Auszug aus dem Schreiben des Herrn Haupt):

„... Herr Mühlmann und Herr Ringk (Anwalt der Gemeinde) offenbarten uns dort das es keine Übernahme geben wird und das zur nächsten Sitzung des Gemeinderates die Beschlüsse zurück genommen werden ...“

Richtig ist:

Herr Jeschar (1. Stellvertreter des Bürgermeisters) erklärte als Sitzungsleiter, dass er sich - als Beauftragter des Bürgermeisters in dieser Angelegenheit - dafür einsetzen werde, dass die genannten Beschlüsse durch den Gemeinderat zurückgenommen werden, da es derzeit keine sinnvolle Alternative dazu gibt (Gründe: vgl. beiliegende “Niederschrift“)

Dass „... es keine Übernahme geben wird ...“, konnte in dieser Sitzung keine/r der Anwesenden festlegen bzw. definitiv (so wie es Herr Haupt schreibt) behaupten!

Dies ist bzw. war nach wie vor Aufgabe des Gemeinderates.

Ergänzungen:

Die anwesende Rechtsanwältin des Vereins, Frau Lorenz, wird überhaupt nicht erwähnt (?). Auch deren interessante Ausführungen entnehmen Sie bitte der “Niederschrift“ zu dieser Sitzung.

Wichtig sind auch die Anmerkungen der Kämmerin, Frau Karin Weise, die Sie ebenso kennen sollten!

Abschließend:

Herr Jeschar ging davon aus, dass Herr Haupt den Verein vollumfänglich „... über die jetzt vorhandene Sachlage schnellstmöglich informieren und dann der Gemeindeverwaltung die Entscheidung des Vereins mitteilen ...“ wird!

Mit der Bitte um gefällige Beachtung verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Andreas Matthäi

Niederschrift über die Sitzung am 20. 8. 09 -

Übergabe Kita Märchenland an den Verein „Märchenland in Ritterhand e.V.“

Teilnehmer:	Herr Jeschar	1. Stellv.Bürgermeister	Beurteilung der Rechtslage sieht sich Herr Jeschar jedoch außer Stande. Herr Rink wurde beauftragt, in diesem Verfahren die Interessen der Gemeinde wahrzunehmen. Herr Rink erklärte den Anwesenden nochmals, dass das Interessenbekundungsverfahren nicht bis zum Ende durchgeführt wurde. Das Verfahren wurde mit der vorzeitigen Vergabe einfach beendet. Das ist die Sachlage. Herr Rink schlug vor, mit der Gegenpartei ins Gespräch zu kommen, weil ansonsten auch eine einstweilige Verfügung drohen könnte, die das Euro-Gymnasium gerichtlich erwirken kann. Herr Rink hat noch keinen Vorschlag, wie weiter verfahren werden sollte, evtl. neue, dann ordnungsgemäße Ausschreibung! Dazu ist es jedoch notwendig, dass der Gemeinderatsbeschluss zur Vergabe an den Verein Märchenland in Ritterhand e.V. in der nächsten Sitzung des Gemeinderates (September) aufgehoben werden muss. Herr Mühlmann legte nochmals die Vergabekriterien dar und das dazu notwendige Ausschreibungsverfahren. Da das Verfahren nicht zu Ende geführt wurde, ist es anfechtbar. Durch Herrn Mühlmann wurde den Gemeinderäten mehrmals erklärt, dass das Verfahren seinen gesetzlichen, Verlauf nehmen muss, um
	Herr Mühlmann	Ltr. Hauptamt	
	Herr Rink	RA	
	Frau Weise	Kämmerin	
	Frau Lorenz	RA Verein Märchenland in Ritterhand e.V.	
	Frau Gutte	Leiterin Kita Märchenland	
	Herr Haupt	Vors. d. Vereins „Märchenland in Ritterhand e.V.“	
	Frau Holfelder	Vereinsmitglied	
	Frau Nitzsche	(Niederschrift)	

Herr Jeschar erklärte einleitend den Vereinsmitgliedern den Zweck der Besprechung.

Es gibt seitens des Euro-Gymnasiums Waldenburg einen Einspruch zur Vergabe der Kita Märchenland. (Beschluss des Gemeinderates)

Der Gemeindeverwaltung liegt dazu ein Schreiben der RA Lochmann & Partner vor, wo gegen die Vergabe vorgegangen wird. Begründung: Die Vergabe erfolgte nicht verfahrenskonform. Zu einer ausführlichen



genau diese Anfechtbarkeit der Vergabe zu vermeiden.

Herr Jeschar erklärte, dass es der Wahrheit entspricht, dass der Gemeinderat den Kindergarten „Märchenland“ nur an den Verein „Märchenland in Ritterhand e.V.“ vergeben wollte. Andere Bewerber wurden nicht geprüft.

Frau RA Lorenz (Anwältin des Vereins)

Frau Lorenz erklärte übereinstimmend, dass eine Ausschreibung zwingend erfolgen muss. Die Gemeinde muss nach erfolgter Ausschreibung abwägen, wer der wirtschaftlichste Betreiber ist, um dann eine ordnungsgemäße Vergabe durchzuführen.

Herr Haupt war verärgert, dass der Verein über das Schreiben des RA Lochmann nicht informiert wurde.

Frau RA Lorenz sieht keinen anderen Weg, als den Beschluss des Gemeinderates zurückzunehmen, um dann das Ausschreibungsverfahren erneut einzuleiten.

Im Verlauf der Diskussion wurde jedoch auch klar herausgearbeitet, dass bei Durchführung eines ordnungsgemäßen Vergabeverfahrens der Elternverein kaum Chancen hat, sich gegenüber den professionellen Betreibern zu behaupten.

RA Rink ergänzte, dass die Gemeinde bei der Vergabe zwar ein Ermessen hat, aber das Ermessen muss stichhaltig sein. Die Prüfung aus wirtschaftlicher Sicht wird dabei immer im Vordergrund stehen. Hauptsächlich dieses Kriterium zu erfüllen, wird dem Elternverein vermutlich am schwersten fallen.

Herr Jeschar stellte die Frage, was passiert, wenn wir der Sache ihren Lauf lassen?

RA Rink: Dann ist damit zu rechnen, dass eine einstweilige Verfügung kommt und damit die Gemeinde den Kindergarten bis zur Klärung nicht vergeben darf.

Herr Jeschar möchte klären, ob die Einleitung eines neuen Vergabeverfahrens im Gemeinderat überhaupt noch gewollt ist?

Voraussetzung für die Einleitung eines neuen Vergabeverfahrens ist jedoch, dass vorab die bestehenden Pachtverträge den Kindergarten

betreffend, geklärt werden. (Pachtvertrag mit Rudolph und Ebert). Dazu müssen die Verpächter schriftlich erklären, dass sie an jeden Betreiber die benötigten Flächen verpachten werden.

Die Gemeindeverwaltung muss den Pachtvertrag Ebert - Gemeinde - Gärtner vorab nochmals prüfen. RA Rink wird der Gegenseite mitteilen, dass erst in der GR-Sitzung September der weitere Verfahrensweg beraten wird.

Frau Weise machte Ausführungen für eine mögliche finanzielle Verfahrensweise, die jedoch erst durch den Gemeinderat zu beschließen wäre.

Beispielhaft stellt sie auf Basis der vergangenen 3 letzten HH-Jahre den gemeindlichen Zuschussbedarf für die Kita Langenchursdorf dar. Dieser bewegte sich im Durchschnitt bei 130 TEUR/Jahr. Würde z.B. diese Summe für das neue HHJ angesetzt, hätte bei einer Eigenbeteiligung des Vereins i.H. v. 10 % (Erfahrungswerte der Nachbargemeinden) dieser 13.000,00 EUR/Jahr selbst zu tragen.

Zur Prüfung der Einnahmen und Ausgaben des Vereins behält sich die Gemeinde ein Prüfungsrecht vor, welches die örtliche Rechnungsprüferin der Gemeinde ausüben wird.

Ein weiterer finanzieller Schwerpunkt ist die Erhöhung der Lohnkosten ab 1.11.09 von ca. 150,00 EUR/Erzieherin /Monat.

Diese Erhöhung der Lohnkosten trifft die Gemeinde auch im Hinblick auf sinkende Einnahmen hart (25 Erzieherinnen = 45.000,00 EUR)

Es muss im Gemeinderat evtl. über eine Erhöhung der Elternbeiträge gesprochen werden, da der Zuschussbetrag der Gemeinde zu den Gesamtkosten der Einrichtungen bei ca. 30 % liegen sollte. Erhöhte Ausgaben können nicht nur zu Lasten der Gemeinde gehen.

Herr Haupt wird den Verein über die jetzt vorhandene Sachlage schnellstmöglich informieren und dann der Gemeindeverwaltung die Entscheidung des Vereins mitteilen.

Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

F. d. R. Nitzsche

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Vorhaben- und Erschließungsplanes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Spedition Prüstel GmbH“ der Gemeinde Callenberg

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Callenberg in seiner Sitzung am 28.09.2009 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des V+E-Planes und die Begründung werden zur Beteiligung der Öffentlichkeit ausgelegt.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB liegt der Entwurf des V+E-Planes, bestehend aus Planzeichnung mit Satzung, der Begründung und dem Umweltbericht sowie den zum Plan vorliegenden umweltbezogenen Informationen in der Zeit vom:

27.10.2009 bis einschließlich 01.12.2009

in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Callenberg/Bürgerbüro Rathausstraße 40, 09337 Callenberg während der Dienstzeiten:

Dienstag: 9.00 – 19.00 Uhr (ab 01.11.2009 9.00 – 18.00 Uhr)
 Donnerstag: 9.00 – 16.00 Uhr
 Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Als umweltbezogener Belang wurde die Stellungnahme des Landratsamtes Zwickau, Umweltamt vom 24.07.2009 zum Bodenschutz, zu Altlasten, zum Immissionsschutz sowie des Amtes für Naturschutz

ermittelt, die im vorliegenden Entwurf beachtet wurde. Die erstellte „Detaillierte Prognose zur Schallemission und -immission, Berichts-Nr.: 003 - 2009 - L 02“ des Sachverständigenbüro Grüner & Partner Chemnitz GmbH vom 07.09.2009 liegt ebenfalls aus.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum V+E-Plan, der Satzung, der Begründung und zum Umweltbericht schriftlich abgegeben oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Callenberg, den 15.10. 2009

Andreas Matthäi
 Bürgermeister





NICHTAMTLICHER TEIL

In eigener Sache

Redaktionsschluss für das Amtsblatt November 2009 unserer Gemeinde ist der 30.10.2009. Später eingehende Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Erscheinungstag für das Amtsblatt November 2009 ist der 14.11.2009. Bei Zustellungsproblemen im Bezug auf das Amtsblatt unserer Gemeinde wenden Sie sich bitte an: TNT Post Direktwerbung Ost GmbH, Tel.: 03722/524215 oder layout und design Niederfrohna, Tel.: 03722/85679
Redaktion

Mitglieder ab 19 Uhr recht herzlich eingeladen.

Folgende Tagungsordnungspunkte werden zur Abstimmung gestellt:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch die alte Leitung
- TOP 2 Wahl des Versammlungsleiters
- TOP 3 Abstimmung über die Tagesordnung

Qualifizierte Feuerwehreinsatzübung der Gemeindefeuerwehr Callenberg



Am Donnerstag, dem 24.09.2009, 10.15 Uhr ertönten in allen sieben Ortsteilen die Sirenen. Die fünf Ortsfeuerwehren unserer Gemeinde wurden zu einem Einsatz in das Gewerbegebiet Langenchursdorf gerufen. Im Depot 109 des Deutschen Paketdienstes brannten eine Speditionshalle, das Büro und einige Lkw-Wechselbrücken, zudem wurde eine Person vermisst. Nach acht Minuten trafen als erstes die Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehr Langenchursdorf an der Einsatzstelle ein und es wurde schnell bekannt, dass es sich um eine Übung handelte. In den weiteren Minuten trafen die restlichen Ortsfeuerwehren im Firmengelände ein. Auch wenn diese Übung in den Vormittagsstunden eines Arbeitstages stattfand, waren insgesamt 37 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden unserer Gemeinde mit der Menschenrettung, Brandbekämpfung und dem Aufbau einer stabilen Wasserversorgung beschäftigt. Das ist eine sehr gute Bilanz. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Paketdienstdepots war es eine Evakuierungsübung unter fast realen Bedingungen, da die Büroräume und das Treppenhaus durch die Eingesetzte Nebelmaschine stark verraucht waren. Unsere aktiven Kameraden konnten bei diesem Übungseinsatz ihr Wissen und Können vertiefen, welches sie sich in vielen vorangegangenen Ausbildungsstunden angeeignet haben. Natürlich brachte auch die Übung einige Defizite ans Tageslicht, die Rahmen der Aus- und Fortbildung in den einzelnen Ortswehren thematisiert werden. Absprachen, Einsatzleitung, Koordination und Kommunikation sind in einigen Bereichen zu verbessern, das heißt, da wir eine freiwillige Feuerwehr sind, müssen wir nicht alltägliche Abläufe und Situationen künftig im Rahmen der Dienste vermehrt trainieren. Die Übung hat allen etwas gebracht und beim gemeinsamen Mittagessen (Speiseproduktion Fritzsche Limbach/O) konnten „Retter“ und „Gerettete“ schon das eine oder andere Gespräch führen. Wichtig bei einem so großen Einsatz ist ein gutes Zusammenspiel der Kräfte der einzelnen Ortswehren vor Ort.

Unser Dank gilt der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern des DPD-Depots und allen beteiligten Kameradinnen und Kameraden, deren Arbeitgebern und Familien sowie den Kräften des Polizeireviere Limbach/O. für das gezeigte Engagement und die an den Tag gelegte Einsatzbereitschaft und Aufgabenerledigung

Wolfgang Schindler
Gemeindefeuerleiter

Andreas Matthäi
Bürgermeister



NEUES VON DER SG CHURSBACHTAL FUSSBALL



Schlacht- und Weinfest

auf dem Sportplatz Schettlermühle

Am 07.11.2009 findet das alljährliche Schlacht- und Weinfest der SG Chursbachtal statt, zu dem alle Fußballfans und Bürger recht herzlich eingeladen sind. Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre verschiedene hausgemachte Wurstsorten, Sülze, Wurstbrühe, erlesene Weine und süffiges Bockbier. Platzreservierungen sollten rechtzeitig erfolgen, da das Schlacht- und Weinfest sehr begehrt ist. Einlass ist ab 18 Uhr - Beginn ab 19 Uhr.

Wahl der Abteilungsleitung Fußball



Es sind wieder vier Jahre vergangen und die Abteilung Fußball führt am 19.11.09 ihre turnusmäßige Abteilungsleitungswahl auf dem Sportplatz Schettlermühle durch. Dazu sind alle



Herzlichen Glückwunsch an Sachsens besten Nachwuchsdachdecker Chris Schrepel

Am 19. September 2009 traten in Schlema die besten und jüngsten Dachdecker aus Sachsen zu einem Vergleich an. Chris Schrepel aus dem Ortsteil Reichenbach ließ die anderen hinter sich und wurde somit Sachsens bester Nachwuchsdachdecker 2009. Er zeigte seine Fähigkeiten beim Decken einer Schieferwandkehle, beim Abdichten eines Daches mit Bitumen sowie bei der Ausführung einer eingebundenen Biberschwanzkehle. Nun bereitet sich der 20-jährige Chris auf den Bundesausscheid im November vor. Dabei muss er sich neue Fertigkeiten aneignen, da bundesweit weitere Techniken zum Einsatz kommen.

Redaktion

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Donnerstag, dem 26.11.2009 findet um 19.30 Uhr im Sportlerheim die diesjährige Mitgliederversammlung des Callenberger Sportvereins 1912 e.V. statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird per Aushang im Schaukasten des Vereins bekannt gegeben. Hauptpunkt des Abends ist die Neuwahl des Vereinsvorstandes.

Uwe Rabe, 2. Vorsitzender Callenberger SV 1912 e.V.

Callenberger Kampfsportler erfolgreich bei der Sächsischer Meisterschaft

Am Samstag, dem 12.09.2009, fand die diesjährige Landesmeisterschaft-Sachsen im Allkampf Jiu-Jitsu statt.

Ausrichter war in diesem Jahr der TSV-Bühlau in Dresden. Für dieses Turnier hatten sich 6 Kampfsportler des O-Ushi-Dojos Callenberg durch vordere Plätze bei den Vereinsmeisterschaften qualifiziert.

Da Allkampf stilübergreifend ist und Techniken aus vielen Kampfsportarten erlaubt sind, ist lediglich ein umfassend ausgebildeter Kampfsportler in der Lage, sich derartigen Turnieren zu stellen. Im Regelwerk sind alle Schläge und Tritte des Karate und Thaiboxens sowie Würfe, Würgen und Hebel des Judo enthalten. Den Standkampf muss der Sportler genauso beherrschen wie den Bodenkampf. Allkampf stellt somit eine Form des sportlichen Vergleiches dar, die einer realen Selbstverteidigungssituation sehr nahe kommt. Vor Verletzungen werden die Kampfsportler durch ein strenges Regelwerk, sowie vorgeschriebene Schutzausrüstung bewahrt. So ist es nicht verwunderlich, dass außer ein paar blauen Flecken keine Verletzungen auftraten. Im Turnierverlauf zeigte sich, dass Trainer Uwe Winkler seine Kämpfer technisch und mental hervorragend auf dieses Turnier eingestellt hatte. Die Sportler aus Callenberg errangen drei 4. Plätze, jeweils einen 3., 2. und 1. Platz. Da der Veranstalter erstmals ein solches Turnier ausrichtete, traten mehrere Probleme bei der Organisation auf. Die Entscheidungen des Kampfrichters konnten nicht immer überzeugen. Fehlurteile und daraus resultierende Proteste der Teams waren die Folge. Weiterhin wurde keine klare Alterstrennung der Jugendklassen vorgenommen. 14-jährige Sportler mussten gegen 25-jährige antreten. Ein Altersunterschied, der bei einem körperlichen Vergleich nicht akzeptabel ist. Die Proteste der Trainer wurden vom Veranstalter, mit Hinweis auf die Ausschreibung, abgewiesen. Andre Schlicht, Alexander Richter, Erik Schwarzenberger und Erik Zach hatten mit dieser widrigen Regelung und den Kampfrichterentscheidungen besonders zu kämpfen. Umso höher sind die Leistungen von Andre, Alexander und Erik Sch. einzuschätzen, mit der sie sich einen vierten Platz in ihren Gewichtsklassen erkämpften. Erik Zach konnte die Schwierigkeiten besser kompensieren und sicherte sich mit guten kämpferischen Leistungen die Bronzemedaille. Auch Philipp Franke wurde in seinem Finale von diesem Problem betroffen. Gegen seinen 8 Jahre älteren Gegner hatte der, in seinen bisherigen Begegnungen souverän kämpfende 17-jährige, kaum eine Chance. Er musste sich mit der Silbermedaille zufrieden geben. Besonders

stolz konnte Trainer Uwe Winkler auf Torsten Müller sein. Er wusste das im Training Erlernte anzuwenden und setzte gleichzeitig die Hinweise seines Trainers vom Mattenrand perfekt um. Torsten dominierte seine Gewichtsklassen unangefochten und holte sich verdient den Landesmeistertitel. Da es für die Mehrzahl der Callenberger das erste größere Turnier überhaupt war, kann die kleine Truppe mit ihrem Abschneiden mehr als zufrieden sein. In der Turnhalle Falken, dem Trainingsort der Sportler, können die erfolgreichen Kämpfer nun die gesammelten Erfahrungen an die anderen Sportfreunde weitergeben. Informationen zum Training gibt es für Interessierte unter www.o-ushi-dojo.de oder unter 0172/8737693 bzw. 037608/20126.

Uwe Winkler

Die Kulturelle Begegnungsstätte Reichenbach informiert

Mittwoch, 21. Oktober,

19.30 Uhr
Vernissage zur 37. Sonderausstellung „Aquarelle und Ton“ Ausstellerinnen: Frau Ute Leuckhardt und Frau Ina Oertel aus Gersdorf

Mittwoch, 28. Oktober,

17.00 Uhr
Vortrag zum „Weltdeemenztag 2009“ - Moderator: Gesundheitsmanager Herr Gummert vom Gesundheitsamt Zwickau - Gast: Herr Dipl. Psych. Rudolf Werner aus Dresden - unvergessliches gesundes Büfett

Donnerstag, 29. Oktober,

09.00 - 12.00 Uhr
Der Arbeitslosentreff „HALT“ berät Sie
- alles zu „Hartz IV“ und Arbeitslosigkeit
- Ausfüllen von Anträgen
- Bewerbungsunterlagen u. ä.

Mittwoch, 04. November,

19.30 Uhr
Verkehrsteilnehmerschulung
- Moderation: Herr Müller von der Verkehrswacht

Sonntag, 07. November,

14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Nickelerztagebauausstellung geöffnet
mit kompetentem Ansprechpart-

ner (siehe Ausstellung)

Mittwoch, 11. November,

15.00 Uhr
Treffpunkt
- lustiger Nachmittag zum Faschingsaufakt
- Plausch bei Kaffee und Kuchen

Ausstellungen

Dauerausstellung:
"Nickelerztagebau der Region um Callenberg" mit großem Reliefmodell der Landschaft zur Zeit des Nickelerzabbaus und "Schulgeologische Sammlung"

37. Sonderausstellung

Vernissage am 21. Oktober, 19.30 Uhr

Geöffnet vom 22. Oktober bis 26. November

Öffnungszeiten

der Ausstellungen:
Dienstag 09.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 16.00 Uhr
Jeweils am 1. Sonnabend im Monat ist die Dauerausstellung zusätzlich von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Für Erläuterungen und Fragen steht ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Zu allen Veranstaltungen sind Sie recht herzlich eingeladen.

Das Team der KBR

Tel.: 03723/ 3561

Der Tag der Begegnung - eine gelungene Veranstaltung

Am 12. September fand auf dem Turnhallengelände im OT Reichenbach das 3. Fest unter dem Motto „Tag der Begegnung“ statt.

Gemeinsam haben der Heimatverein Reichenbach e. V. und die Mitarbeiter der Kulturellen Begegnungsstätte behinderte Menschen mit ihren Betreuern vom Lebenshilfswerk Hohenstein-Er. e. V. zu diesem Tag eingeladen.

Nach den erfolgreichen Festen in den Jahren 2003 und 2006 war es erneut für uns ein Bedürfnis, Menschen mit Behinderungen zu begegnen und ihre Mentalitäten, Fähigkeiten und Leistungen kennen zu lernen. Alle Teile der Veranstaltung waren volle Erfolge und überzeugten Besucher vom vielsei-



tigen Können dieser Menschen aus der Oberlungwitzer geschützten Werkstatt des Lebenshilfewerkes.

Über zweihundert Besucher konnten wir an diesem Nachmittag zählen, aus unserer Gemeinde und den umliegenden Städten und Dörfern. In Gesprächen brachten sie zum Ausdruck, dass solche Veranstaltungen noch vorhandene Berührungsgängste abbauen helfen und dabei Freundschaften geschlossen werden. Die Offenheit und Herzlichkeit der Behinderten beeindruckte besonders.

Es ist uns ein Bedürfnis all denen zu danken, die bei der Vorbereitung und Durchführung dieses „Tages der Begegnung“ halfen.

Mit Geld- und Sachspenden unterstützten die Veranstaltung:

- Gemeindeverwaltung Callenberg
- Bauhof der Gemeinde Callenberg
- Sparkasse Chemnitz, Glückauf
- Brauerei Gersdorf,
- Tourismusregion Zwickau
- Tourismus und Sport GmbH
- Stausee Oberwald
- Callenberger Textilmanufaktur
- Zahnarztpraxis Frau Dr. Ackermann
- DPD System-logistik GmbH & Co. KG
- Sparkauf Schönherr
- Dachdeckerei Schrepel OT Reichenbach
- Tierarztpraxis Teichmann und Staffa
- Gothaer Versicherung Generalagentur Edgar Lindner
- Textilfabrik Weinhold, OT Langenchursdorf

Übereinstimmend stellten wir fest, dass der Wunsch nach weiteren solchen oder ähnlichen Veranstaltungen besteht. Im Auftrag der Veranstalter

K.-D. Eifert	Steffi Waldenburger	Ute Gläß
Vorsitzender HVR	Leiterin der KBR	Leiterin
		Lebenshilfewerk Hot e.V.

Welt-Alzheimer-Tag 2009

Zu den häufigsten Gesundheitsproblemen des Alters zählt die Demenz. Demenz ist der Oberbegriff für Erkrankungsbilder, die mit einem Verlust der geistigen Funktionen wie Denken, Erinnern, Orientierung und Verknüpfen von Denkinhalten einhergehen. Dazu zählen die Alzheimer-Demenz, die Vaskuläre Demenz, Morbus Pick, Frontotemporale Demenz und weitere Demenzformen. Die häufigste Form der Demenzerkrankungen ist die Alzheimer-Demenz („der Alzheimer“). Benannt wurde sie nach ihrem Entdecker, dem Arzt Alois Alzheimer, der sie bei einer 51-jährigen Patientin feststellte. Alzheimer gab dem Krankheitsbild einen Namen: „Die Krankheit des Vergessens“.

An einer Demenz leiden in Deutschland etwa 1,2 Millionen Menschen – mit steigender Tendenz. Zwei Drittel von ihnen sind von der Alzheimer Krankheit betroffen. Jahr für Jahr treten mehr als 250.000 Neuerkrankungen auf. Infolge der Bevölkerungsalterung kommt es zu einer kontinuierlichen Zunahme der Demenzkranken. Sofern kein Durchbruch in der Prävention und Therapie erzielt wird, erhöht sich die Krankenzahl bis 2050 auf etwa 2,6 Millionen - das entspricht einem mittleren Anstieg der Patientenzahlen um fast 35.000 pro Jahr.

Das Motto des diesjährigen Welt-Alzheimer-Tages am 21.09.2009 lautet: „Demenz - nicht nur ein Wort“ und betrifft eben nicht nur diesen herausragenden Tag. Fast einen Monat später, am 28.10.2009, 17.00 Uhr, wird dieses Thema neben der zentralen Veranstaltung am Gesundheitstag in Zwickau weitertransportiert in unserem Landkreis in die Region um Callenberg, in die Kulturelle Begegnungsstätte Reichenbach. Neben einem medizinischen Fachvortrag „Demenz - Geisel des Alters? - Normal, oder psychisch krank?“, von Dipl. Psych. Rudolf Werner aus Dresden mit

anschließender Fragerunde, wird ein Filmbeitrag über das Pflegezentrum speziell für demenz- und alzheimererkrankte Menschen „Am Lehngrund“ in Glauchau dargeboten. Die Pharmafirma Eisai sorgt mit einem Stand für zusätzliche Informationen und Informationsmaterial. Da natürlich auch die Frage der Prävention der (noch) nicht heilbaren Erkrankung ansteht, wird dem Thema einer präventiven gesunden Ernährung mit einem „unvergesslichen und gesunden Büffet“ entsprochen. Wer darüber mehr wissen möchte, wird darüber Interessantes während der Veranstaltung erfahren, zu der alle Interessenten der Region herzlich eingeladen sind.

Gummert, Gesundheitsmanager LRA Zwickau

Die Kirchengemeinden Callenberg mit Reichenbach und Grumbach mit Tirschheim laden Sie ganz herzlich ein

Sonnabend 17.10.	19.30 Uhr	Ehepaarkreis (Ort bitte im Pfarramt erfragen)
Sonntag 18.10.	10.15 Uhr	Gottesdienst in Grumbach mit Kindergottesdienst
Sonntag 25.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Callenberg
Dienstag 27.10.	19.30 Uhr	Frauentag in Grumbach
Donnerstag 29.10.	19.30 Uhr	Bibel- und Verkündigungsstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Callenberg
Sonnabend 31.10.	14.30 Uhr	Kirchenkaffee zum Reformationsfest in Niederlungwitz
Sonntag 01.11.	10.15 Uhr	Gottesdienst in Callenberg mit Kindergottesdienst
Dienstag 03.11.	19.30 Uhr	Gemeindeabend in der Kulturellen Begegnungsstätte in Reichenbach
Donnerstag 05.11.	19.30 Uhr	Gemeindebibelabend in Callenberg
Samstag 07.11.	09.30 Uhr	Kinderkreis (ab 4 Jahre) in Callenberg
Sonntag 08.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst zur Kirchweih in Grumbach
Dienstag 10.11.	19.30 Uhr	Frauentag in Callenberg
Sonntag 15.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Grumbach mit Verlesen der Verstorbenen

Feste Termine:

Kurrende:	montags	15.45 Uhr
Flötenkreis:	montags	16.30 Uhr
Junge Gemeinde:	montags	18.30 Uhr
Chor:	mittwochs	19.30 Uhr
Singkreis:	freitags	19.00 Uhr

Öffnungszeiten der Kirchkasse und der Friedhofsverwaltung Callenberg, Hauptstr. 50:

donnerstags, 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
 Tel.: 037608/21719, Fax.: 037608/15123
 E-Mail: pfarramt-callenberg@t-online.de

Anzeige

Bestattungen
Amoroso
 Inh. Martina Spindler
 Johannisplatz 4/2 in Limbach-Oberfrohna
03722 · 85626
 Tag und Nacht dienstbereit, auch Hausbesuche!
www.amoroso-bestattungen.de



Die Ev.-luth. Kirchgemeinde Langenchursdorf/ Langenberg möchte Sie herzlich einladen

Sonntag	18.10.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Langenchursdorf
Sonntag	25.10.	10.00 Uhr	Bläsergottesdienst zur Jahreslosung in Falken
Montag	26.10.	14.30 Uhr 19.30 Uhr	Missionskreis in Langenberg Gebetskreis in Falken
Mittwoch	28.10.	09.00 Uhr	Muttikreis in Langenchursdorf
Samstag	31.10.	09.30 Uhr	Kindervormittag in Langenchursdorf
Sonntag	01.11.	14.00 Uhr	Kirchweihgottesdienst in Langenberg
Donnerst.	05.11.	14.00 Uhr	Fraudienst in Langenchursdorf
Montag	09.11.	19.30 Uhr	Gebetskreis in Falken
Mittwoch	11.11.	09.00 Uhr 19.30 Uhr	Muttikreis in Langenchursdorf Offener Gesprächskreis in Langenchursdorf

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mo, Mi, Do 09.00-13.00 Uhr;
Di 14.00-17.00 Uhr
Pfarramt Langenchursdorf

Ihr Frauenzentrum informiert und lädt ein!

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr
Freitag: geschlossen
Telefon: 037608 / 1 61 70

Unser Service für Sie:

Annahme von Änderungsarbeiten und Kopierarbeiten

Die Bibliothek in unserer Einrichtung kann täglich zu den bekannten Öffnungszeiten gern besucht und genutzt werden.

Veranstaltungsplan:

21.10.2009	14.00 Uhr	Seniorenachmittag mit Jeans - Verkaufsparty (aktuelle Wintermode)
28.10.2009	14.00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
04.11.2009	14.00 Uhr	Seniorenachmittag
11.11.2009	14.00 Uhr	Handarbeitsnachmittag

Änderungen vorbehalten! *Ihr Team vom Frauenzentrum*

Deutsches Rotes Kreuz führt Kleidersammlung durch

Der DRK - Kreisverband Hohenstein-Ernstthal e.V. führt am
Sonnabend, dem 7. November 2009
die traditionelle Altkleider - Herbstsammlung durch.

Es werden gesammelt:

Tragbare Bekleidung, Wäsche, Strickwaren, Hüte, Heimtextilien, Federbetten, paarweise gebündelte Schuhe.

Nicht gesammelt werden:

Teppiche, Auslegeware, Lumpen, Konfektionsschnitzel, Papier und andere Abfälle.

Bitte legen Sie die Altkleider am Sammeltag bis 8.30 Uhr wetterfest verpackt in DRK - Sammelsäcken oder in jedem anderen geeigneten Plastiksack sichtbar am Straßenrand ab.

Da gleichzeitig in allen Orten des DRK - Kreisverbandes Hohenstein - Ernstthal e.V. die Kleidersammlung stattfindet, ist an diesem Tag in der Zeit von 8.00 Uhr bis zum Sammlungsende gegen 13.00 Uhr, die Kreisgeschäftsstelle in Hohenstein - Ernstthal besetzt und unter der Telefonnummer 03723/42001 für Rückfragen und Hinweise erreichbar. Wir bitten alle Bürger, diese Spendenaktion zu Gunsten hilfebedürftiger Menschen tatkräftig zu unterstützen.

*Dietmar Fröhlich, Kreisgeschäftsführer
DRK-Kreisverband Hohenstein-Er.*

Erntedankfest in Callenberg

*Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die sich
über den Kindergarten an den Erntegaben zum
Erntedankfest beteiligt haben.*

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde Callenberg

Presseinformation

90 Jahre Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

90 Jahre Dienst am Menschen - 90 Jahre Dienst im Frieden

Im Dezember 1919 wurde der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. als Initiative engagierter Menschen gegründet. Seine Aufgabe, die Erhaltung der vielen Millionen Kriegsgräber als Mahnung zum Frieden, bleibt aktuell und notwendig und hat einen wesentlichen Anteil daran, dass sich das Bewusstsein für Recht und Unrecht in unserem Volk weiterentwickelt.

Während in anderen Ländern die Kriegsgräberfürsorge eine staatliche Aufgabe ist, errichtet der Volksbund - als Verein - im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland Kriegsgräberstätten als auch Soldatenfriedhöfe im Ausland und sorgt für deren Instandhaltung und Pflege. Dies sind derzeit 845 Anlagen mit mehr als 4,4 Millionen Kriegsopfern in den meisten europäischen und den nordafrikanischen Ländern. Im Inland berät er Angehörige von Kriegsopfern und geschichtlich Interessierte sowie Behörden und andere Institutionen zu den geltenden Rechtsvorschriften. Auch nach mehr als 60 Jahren nach Kriegsende bemüht er sich mit weiteren Organisationen um die Klärung von Vermisstenchicksalen. Zur Bewältigung einer vielfältigen und umfangreichen Arbeit führt der Landesverband Sachsen seine diesjährige Haus- und Straßensammlung vom 30. Oktober bis 15. November durch. Sie können für uns als Sammlerin/Sammler tätig werden oder uns mit einer finanziellen Zuwendung unterstützen. Eine Sammeliste oder Sammelbüchse erhalten Sie in Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.



Am Freitag, den 25. September 2009 fand im Gasthof Voigtsgrün die jährliche Regionaltagung „Südwestsachsen“ des Sächsischen Waldbesitzerverbandes statt.

Der Verband richtete sich mit dieser Informationsveranstaltung an die privaten, kommunalen und kirchlichen Waldbesitzer der Region, aber auch alle am Wald und an der Forstwirtschaft interessierten Bürger waren herzlich eingeladen. Wie schon in den vergangenen Jahren war auch diesmal die Veranstaltung sehr gut besucht, da der Waldbesitzerverband und die eingeladenen Referenten viel Wissenswertes zu den aktuellen Entwicklungen in der Forstwirtschaft und Forstpolitik im sächsischen und nationalen Rahmen zu berichten hatten.



Auf großes Interesse der Anwesenden stieß der Vortrag von Herrn Dr. Gerold (Ostdeutsche Gesellschaft für Forstplanung) zur Wertermittlung von Forstbetrieben, da sich viele private Waldbesitzer in dieser recht komplexen Materie nicht umfassend auskennen, aber durchaus berechtigtes Interesse an der Frage „Was ist mein Wald wert?“ haben. Herr Baier vom Staatsbetrieb Sachsenforst informierte über die derzeitige Situation am Holzmarkt und die künftig zu erwartende Preisentwicklung der wichtigsten Holzsortimente. Zur aktuellen Waldschutzsituation in Sachsen mit Informationen zum Eschentriebsterben und zur Borkenkäfersituation sprach Herr Otto vom Staatsbetrieb Sachsenforst, der in seinem Vortrag auch auf die neuen gesetzlichen Regeln für das Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln im Wald einging.

Im Rahmen dieser Veranstaltung bestand natürlich auch die Gelegenheit für fachliche Fragen an die Referenten und persönliche Gespräche unter den anwesenden Waldbesitzern und Forstleuten, so dass die Regionaltagung für die Teilnehmer insgesamt ein voller Erfolg war. Auch im September 2010 wird der Sächsische Waldbesitzerverband wieder eine Regionaltagung in Südwestsachsen durchführen. Diesbezügliche Informationen erhalten Waldbesitzer und interessierte Bürger zeitnah auf der Homepage des Verbandes unter www.waldbesitzerverband.de.

Ausfahrten mit Muldentalmarketing Vorschau November 2009:

10., 11. und 12.11.2009 - Fahrt nach Gernewitz (Strohatelier, Thüringer Kristallhof) Samstag, 14. November 2009 - Fahrt zur 7. Reisesmesse der Autobus GmbH Sachsen nach Zschopau, verbunden mit einer Überraschungsfahrt für nur 13,00 Euro! Wenn Sie an einer dieser Fahrten teilnehmen möchten oder Fragen dazu haben, dann wenden Sie sich bitte an Frau Schmidt, HOT-ABS mbH, Muldentalmarketing Tel.: 0 37 23 / 4 22 13, 03 76 08 / 2 01 74 oder Handy: 0173 6997546 Die Reichenbacher Reisegäste, melden sich bitte bei Frau Doehler unter der Telefonnummer 0 37 23 / 70 11 87 Steigen Sie bei uns ein - wir freuen uns auf Sie!

Christine Schmidt, Muldentalmarketing

Arbeitslosentreff HALT

Arbeitslosentreff HALT Hohenstein-Ernstthal e.V.
Oststraße 23 A, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Veranstaltungsplan für Oktober 2009

Telefonisch erreichbar unter

0 37 23/ 4 75 18/ Fax 0 37 23/ 41 43 07

Wir haben täglich für Sie geöffnet und erwarten Ihren Besuch

Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr - 15.30 Uhr,
Freitag von 7.30 Uhr - 11.00 Uhr

Montag, 19.10.09

09.00-15.30 Uhr

Klöppelzirkel- u.
Handarbeitsnachmittag

Dienstag, 20.10.09

09.00-13.00 Uhr
13.00-15.00 Uhr

Seidenmalerei (auch für Anfänger)
Fotozirkel

Mittwoch, 21.10.09

09.00-13.00 Uhr
09.00-14.30 Uhr

Rentenauskunft (Voranmeldung)
Anleitung zum Nähen

Donnerstag, 22.10.09

09.00-15.30 Uhr

Klöppelzirkel

Montag, 26.10.09

09.00-15.30 Uhr

Klöppelzirkel- u.
Handarbeitsnachmittag

Dienstag, 27.10.09

09.00-13.00 Uhr
Seidenmalerei

(auch für Anfänger)

13.00-15.00 Uhr

Fotozirkel

ab 09.00 Uhr

Mieterbund Chemnitz
(Voranmeldung)

Mittwoch, 28.10.09

09.00-13.00 Uhr

Rentenauskunft

(Voranmeldung)

09.00-14.30 Uhr

Anleitung zum Nähen

Donnerstag, 29.10.09

09.00-15.30 Uhr

Klöppelzirkel

07.00-15.00 Uhr

Sprechtag unserer

Fachkraft f. Sozialwesen

Anzeige

TÖPFERSTADT WALDENBURG

SCHLOSS

PARK

TÖPFER

MUSEUM

BILDUNG

LANDKREIS ZWICKAU

2. Schlossweihnacht Waldenburg am 28. und 29. November

Mit dem Ziel der Erhaltung und Nutzung des überregional bedeutenden Denkmals Schloss Waldenburg, sind der Landkreis als Eigentümer und die Stadt Waldenburg als Partner des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“, seit dem Jahr 2005 gemeinsam an der Sanierung und öffentlichen Vermarktung des Schlosses erfolgreich tätig. Im vergangenen Jahr wurde erstmals eine Verbindung zwischen dem traditionellen Weihnachtsmarkt der Stadt Waldenburg und der feierlichen Einweihung des Bauabschnitts Schlossterrasse gefunden - die 1. Schlossweihnacht Waldenburg war "geboren". Überwältigende Besucherströme, leuchtende Kinderaugen und Zufriedenheit in allen Gesichtern gaben dem Konzept Recht. Auch in diesem Jahr, zur 2. Schlossweihnacht am 28. und 29. 11. 2009 wird ein weiterer beendeter Bauabschnitt in der Sanierungsgeschichte von Schloss Waldenburg feierlich eingeweiht. Am Samstag, dem 28. November um 10.00 Uhr wird unser Landrat Dr. Christoph Scheurer mit dem Waldenburger Bürgermeister Bernd Pohlers die feierliche Einweihung des restaurierten großen Schlosstors vornehmen. Im Anschluss an die offizielle Eröffnung der Schlossweihnacht findet ein Gottesdienst in der Schlosskapelle statt.

Am **Samstag** können die kleinen und großen Besucher im weihnachtlich glänzenden Schlossareal in der Zeit **von 10.00 bis 20.00 Uhr** und am **Sonntag von 10.00 bis 19.00 Uhr** unter anderem eine kulinarische Angebotspalette von süßen und herzhaften Kostlichkeiten, einen Weihnachtsmarkt mit vielfältigen Angeboten, eine Weihnachtskinderbahn, Karussell, Wichtelwanderungen und Vieles mehr erwarten. Im liebevoll dekorierten Schloss begrüßt unsere Gäste wieder der Weihnachtsmann mit Postamt. Weihnachtsbäckerei in der alten Schlossküche, Kinderbasteln, Keramikausstellung der Waldenburger Töpfer, Vereinspräsentationen und verschiedene Ausstellungen in den Schlossräumen sorgen für weihnachtliche Abwechslung.

2. Schlossweihnacht Waldenburg am **Samstag, 28.11. von 10.00 bis 20.00 Uhr**
am **Sonntag, 29.11. von 10.00 bis 19.00 Uhr**

Das vollständige Programm können Sie im Internet unter www.waldenburg.de einsehen.

www.waldenburg.de

Tourismusamt Waldenburg
Peniger Straße 10, 08396 Waldenburg
Telefon 037608.21000, tourismus-kultur@waldenburg.de

Artweger
TWIN:LINE

Neu in unserer Ausstellung

LAUB

Bad. Heizung. Service.
Matthias Laub Heizungsbau GmbH
Siemensstr. 12, 08371 Glauchau
Tel.(03763) 3458, Fax(03763)15390
www.laub-bad-heizung.de



**Zusammenkunftszeiten der Zeugen Jehovas –
Versammlung Falken
Königreichssaal Limbach-Oberfrohna,
Waldenburger Straße 172**

Mittwoch, 19.00 Uhr Theokratische Predigt diensts chule
Mittwoch, 19.50 Uhr Dienstzusammenkunft
Sonntag, 17.00 Uhr Öffentlicher Vortrag
Sonntag, 17.40 Uhr Wachturmstudium
Themen der öffentlichen Vorträge vom 18. Oktober 2009 bis 08. November 2009

18.10. Was verbirgt sich hinter dem Geist der Rebellion?
25.10. Entscheide dich jetzt für die göttliche Herrschaft
01.11. Wie gut kennst du Gott?
08.11. Wie man Satans Schlingen meidet
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen. Internet: www.jehovaszeugen.de

Anzeigen

Möckel & Kühn
Baufirma

Schlüsselfertiges Bauen
Rohbau- und Putzarbeiten
Trockenlegung des Mauerwerks
Sanierung von Fachwerkfassaden
Wärme gedämmte Fassadengestaltung

08371 Glauchau OT Reinholdshain Obere Straße 13
Tel. 03763/15193 Fax 03763/15194
Im Internet unter: www.moeckel-und-kuehn.de

4 JAHRE SORGENFREI AUTO FAHREN.
IM NEUEN RENAULT SCÉNIC FÜR **163,-€***
mtl. Finanzierungsrate, inkl.
• 4 Jahre Wartung
• 4 Jahre Garantie

IM RENAULT CLIO FÜR **89,-€****
mtl. Finanzierungsrate, inkl.
• 4 Jahre Wartung
• 4 Jahre Garantie

Renault Scenic Expression 1.6 16V 110
• Klimaanlage, CD-Radio mit MP3-Funktion
• Elektrische Fensterheber vorne und hinten
• Außenspiegel elektrisch einstellbar und beheizbar,
3 Einzelsitze in der 2. Sitzreihe (verschieb-, umklapp
und ausbaubar)

Renault Clio 3-Türer Expression 1.2 16 V 75 eco*
• Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)
• Nebelscheinwerfer
• Rücksitzbank mit Lehne asymmetrisch umklappbar
• Fahrersitz höhenverstellbar
• Elektrische Servolenkung

AUTOHAUS BRAUNE
HAUPTSTR. 47
09355 GERSDORF
TELEFON 037203-4362

Gesamtverbrauch (l/100 km) Kombiniert: 7,4 - 5,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 174 - 139 g/km (Werte nach EU-Normmessverfahren).
*Renault Scenic Expression 1.6 16V 110: Anzahlung 3000,- €, Finanzierungs-Restbetrag 14975,- €, bei Finanzierung: monatl. Rate 163,- €, Laufzeit 47 Monate, Gesamtaufleistung 40.000 km, Schlussrate 8305,- €, eff. Jahreszins 1,99%. **Renault Clio 3-Türer Expression 1.2 16V 75 eco*: Anzahlung 2000,- €, Finanzierungs-Restbetrag 8930,- €, bei Finanzierung: monatl. Rate 89,- €, Laufzeit 47 Monate, Gesamtaufleistung 40.000 km, Schlussrate 5390,- €, eff. Jahreszins 1,99%. Angebote der Renault Bank für Privatkunden. Enthalten sind ein Renault Plus Garantie PLUS Vertrag (Anschlussgarantie nach der Neuwagen-garantie, inkl. Mobilitätsgarantie) sowie alle Kosten der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten für die Vertragsdauer (48 Monate bzw. 60.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen). Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Zahnarztpraxis Seidel

**Werte Patienten,
bitte beachten Sie unsere
Sprechzeiten:**

**Mo, Di von 08.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 19.00 Uhr**
**Mi, Do, Fr von 08.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr**

**08396 Waldenburg - Jahnstr. 6
Tel.: 03 76 08 / 32 06**

**Autoversicherung
Jetzt wechseln**

Auto Bild Aut Bild 13.03.2009
Autoversicherung
»Top-Tarife«
bei der
HUK-COBURG

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- TOP-Schadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP-Tarife

Kündigungs-Stichtag 30.11.
Gleich informieren.
Wir beraten Sie gerne!

VERTRAUENSMANN
Jens Dimnik
Telefon 03723 711436
dimnik@HUKvm.de
Grumbacher Straße 9
09337 Callenberg

Sprechzeiten:
Mo., Di., Mi. 18.00–20.00 Uhr
und nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig